

TECHNISCHES MERKBLATT

30880 AQUAVISION MULTI-VENTI



EINSATZBEREICH

AquaVision Multi-Venti ist ein universelles, seidenglänzendes Ein-Topf-System für Holz und weitere Untergründe im Außenbereich. AquaVision Multi-Venti ist mit einem fungiziden und algiziden Wirkstoff ausgerüstet und darf daher nicht im Innenbereich eingesetzt werden (Ausnahme: Fensterinnenseiten).

EIGENSCHAFTEN

- Sehr gute Haftung
- geruchsmild
- einfache Verarbeitung
- schnelle Trocknung und Überarbeitung
- hohes Standvermögen mit sicherer Kantenabdeckung
- gutes Deckvermögen
- hohe Farbtonbeständigkeit
- vergilbungsarm
- sehr gut reinigungsfähig
- blockfest
- hohe Elastizität
- mit Filmkonservierung gegen Schimmelpilze und Algen

FARBTON: 9110 weiß

ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG: Buntfarbtöne nach Wunsch, z. B. RAL, NCS oder andere.

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l

VERBRAUCH: ca. 100 – 120 ml/m²

GLANZGRAD: mittlerer Glanz (40 – 60 GU bei 85°)

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem

Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebbandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzone bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige

Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE:

Maßhaltiges Holz, begrenzt maßhaltiges Holz, tragfähige Altlackierungen, Aluminium, Zink, Hart-Kunststoffe, Coil-Coatings und weitere Untergründe nach Anstrichprobe. Außerdem zur Beschichtung von Eisen, Stahl nach vorheriger Grundierung geeignet.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

NEUES HOLZ AUSSEN:

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen und reinigen Mit SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV einlassen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Grund-, Zwischen- und Endbeschichtung mit AquaVision Multi-Venti. Bei Hölzern mit durchschlagenden Holzinhaltsstoffen, z.B. astreicher Hölzer, empfehlen wir den Grundanstrich mit SÜDWEST AquaVision Isolier-Grund auszuführen.

TRAGFÄHIGE ALTACKIERUNGEN:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altackierungen reinigen und gründlich anschleifen.

ZINK UND VERZINKTE UNTERGRÜNDE:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten.

ALUMINIUM (NICHT ELOXIERT): Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten.

HART-KUNSTSTOFFE, Z.B. HART-PVC: Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten.

COIL-COATING-BESCHICHTUNGEN:

Mit ammoniakalischer Netzmittelwäsche reinigen. Nicht alle Coil-Coating-Beschichtungen sind beschichtbar (z.B. siliconhaltige). Grundsätzlich Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und Gebebandabriss überprüfen.

EISEN UND STAHL

Eisen und Stahl gründlich entrostet. Evtl. vorhandene Walzhaut oder Zunder entfernen. Stark verunreinigte Stahloberflächen Strahlen im Norm-Reinheitsgrad SA 2 ½ gemäß DIN EN ISO 12944 – 4. Zweimal mit SÜDWEST All-Grund (lösemittelhaltig) grundieren.

VERARBEITUNG

Gut aufrühren und streichen oder rollen. Ausschließlich nicht rostende Werkzeuge verwenden. Den Grundanstrich auf saugfähigen Untergründen max. 5 % verdünnen; nach Möglichkeit im Streichverfahren auftragen. Für den Zwischen- und Schlussanstrich unverdünnt verarbeiten.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken. Optimale Verarbeitungstemperatur 10°C - 25°C (ca. 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 5°C verarbeiten. Hohe Temperaturen und sehr niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Offenzeit.

APPLIKATION ZUM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Materialdruck / Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	5 – 10 %
Niederdruck	mittlere	Ca. ¼	max.	5 – 10 %
Airless	0,008" – 0,012"	160 – 190 bar	-	unverdünnt

Airless Temp (55°C)	0,008" – 0,012"	130 – 160 bar	-	-	unverdünnt
Airmix	0,008" – 0,012"	120 – 160 bar	-	1,0 – 2,0 bar	unverdünnt

WERKZEUG-EMPFEHLUNG:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaserborsten. Zum Walzen Materialauftrag mit Microfaser-Lackwalze; anschließend mit feiner Schaumstoffwalze nacharbeiten.

Wasserzugabe führt zur Reduzierung der Trockenschichtstärken, der Deckfähigkeit und der Fülle.

VERDÜNNUNG/WERKZEUGREINIGUNG:

Sauberes Wasser (Trinkwasserqualität). Arbeitsgeräte bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitsende mit Wasser auswaschen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen

TROCKNUNG

(bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke).

Staubtrocken und klebefrei: ca. 1 h
überarbeitbar: ca. 3 - 4 h

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

Anmerkung:

Nach 16 Stunden kann AquaVision Multi-Venti mit einem Schleifpad manuell angeschliffen werden.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG:

Das Produkt „AquaVision Multi-Venti“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

BIOZIDPRODUKTEVERORDNUNG (528/2012):

Enthält biozide Wirkstoffe gemäß Biozid-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3: 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat, 2-Octyl2H-isothiazol-3-on

VDL-DEKLARATION:

Alkydemulsionen, Polyacrylate, anorganische Weißpigmente, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), mineralische Füllstoffe, Wasser,

Glykole, Alkoholester, Grenzflächenadditive, Filmbildehilfsmittel, Antischaummittel, Netzmittel, Polyurethanverdicker, Filmschutz auf Basis von Octylisothiazolinonen und Jodpropinylbutylcarbamat, Lagerungsschutz auf Basis von Chlormenthyl-, Methyl- und Benzisothiazolinonen

GISCODE BSW50

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können.

Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit

konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr.

Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung

oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2025/MÄRZ/KM